



Rioja (Spanien): Bodegas Bauza

1
Mai 2019: Verkostung der verschiedenen Weine und Fassmuster in der Kellerei in Elciego mit Jesús Bauza (Mitte).

Eine unserer frühesten Bezugspersonen in der Rioja ist mit Sicherheit der begnadete Weinmacher Jesús Bauza. Wir sind ihm bereits vor über 15 Jahren auf dem Weingut Murua begegnet und haben ihn seither als einen der tiefsten Kenner der Rioja kennen- und schätzengelernet. Jesús ist kein Mann der grossen Worte, ausführlich wird er nur, wenn man ihn zu den besten Gebieten in der Weinbauregion befragt. Als ein Verfechter der klassischen Rioja sucht er in der Tempranillo-Traube Eleganz und Finesse, nicht Überextraktion und massive Kraft. Schon als Kellermeister von Murua war es ihm ein besonderes Anliegen, den traditionellen Stil gegen neue Modeströmungen zu verteidigen. Seit vielen Jahren ist er überdies Vorstandsmitglied des Consejo Regulador de la Denominación de Origen Calificada Rioja, was in dieser Region einer Adellung gleichkommt. Als vor drei Jahren sein Vater gestorben ist, hat er sich entschlossen, sich nur noch dem kleinen familiären Weingut zu widmen.

Offiziell ist die Kellerei Bauza 1970 gegründet worden. Aber die Familie bewirtschaftet schon seit mehreren Generationen 15 Hektar Reben, deren Ernte sie bis 1985 jeweils fassweise an die bekannten Bodegas verkauft hat. Erst danach haben die Bauzas begonnen, ihren eigenen Wein zu füllen. Wer die Kellerei besucht, erlebt den eindrücklichen Beweis, dass es möglich ist, selbst mit minimaler Kellertechnik – sozusagen einem Gärtank und ein paar Holzfässern – hervorragende Weine zu keltern. Wichtige Bedingung: Man muss über das entsprechende Traubenmaterial verfügen. Und darin liegt denn auch das Geheimnis der Bauza-Weine. Die Familie verfügt über uralte Weingärten mit einigen Parzellen, deren Stöcke

2
Die Kellerei ist sehr einfach und zweckmässig.
3
Uralte, ungepfropfte Rebstöcke aus der Vorreblauszeit findet man noch immer in Bauzas Weingärten. Charakteristisch ist die eingegrabene Rute, aus der ein neuer Stock gezogen wird.

wurzelecht sind, das bedeutet: Sie stammen noch aus der Zeit vor der Reblauskrise Ende des 19. Jahrhunderts und sind nicht auf amerikanische Unterlagsreben gepfropft. Das findet man in Europa sonst nur noch vereinzelt an der Mosel und im Toro-Gebiet.

Als wir letztes Jahr zu einem Freundschaftsbesuch bei Jesús vorbeischauen, serviert er uns zu einer Tortilla sämtliche Weine, die gegenwärtig zur Verfügung stehen. Schon die 2015er Crianza gefällt uns sehr gut, aber der 2016er übertrifft den Vorgängerjahrgang nochmals deutlich. 2016 ist europaweit ein ausgezeichnetes Weinjahr gewesen und erbrachte auch in der Rioja exzellente Qualität. Die 2016er Crianza von Jesús ist ein köstlicher Tempranillo von attraktiver, fast burgundischer Finesse, aber trotzdem mit genügend Kraft. Wer einen eleganten, fruchtbetonten Rioja sucht, ist bei Bauza vollkommen richtig – und das zu einem überraschend tiefen Preis!



**Rioja Bauza (rot) 2016
Crianza
Tempranillo**

Leuchtendes Purpur; noch etwas ungestümes, tiefgründiges Tempranillo-Bouquet, das ein wenig Zeit im Glas benötigt; abgerundet, weich fließend, fast burgundisch im Gaumen mit guter Konzentration; noch jung; ½ Std. vor Konsum dekantieren, haltbar bis mindestens Ende 2024.

Fr. 13,90 (ab November 20 Fr. 15,90)